



Foto: zvg

Wald im Fussballstadion

(rp/ljo) Ein Schweizer Künstler pflanzt Bäume auf einen österreichischen Fussballrasen. Klaus Littmann nennt sein Projekt «For Forest» und arbeitet dafür mit dem Landschaftsarchitekten Enzo Enea zusammen. Die Idee: Im Wörthersee-Stadion in Klagenfurt (Bild) soll während September und Oktober ein authentischer Wald zu sehen sein. Es ist das grösste bisher in Österreich realisierte Kunstprojekt im öffentlichen Raum. Littmann hat seine temporäre Kunstintervention nach einer Zeichnung des österreichischen Künstlers Max Peintner entwickelt.

Sie trägt den Titel «Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur». 200 Bäume werden dafür auf dem Spielfeld angeordnet, bis da ein «klassischer» Mischwald steht. Von den Rängen aus können die Zuschauer das Baumspektakel Tag und Nacht gratis bestaunen – bei Natur- oder Flutlicht. Das Projekt versteht sich auch als Mahnmal, dass die Selbstverständlichkeit der Natur eines Tages nur noch in ihrer speziell zugewiesenen Gefässen zu sehen sein könnte. So wie das heute bereits mit seltenen Tieren im Zoo der Fall ist.

forforest.net